

## Hans von Hoffensthal Kolloquium als literarisches Jubiläumsgeschenk

■ Von Beatrix Unterhofer (Text) und Veronika Unterhofer (Foto)

Innsbruck, 11. März 2019. „Wir werden 350!“, so das Motto auf der Einladungskarte „350 Jahr-Jubiläum der Universität Innsbruck“.

Gewissermaßen als die Rückkehr eines vergessenen Sohnes der Universität Innsbruck war die Veranstaltung Mitte März gedacht, als sich ein beschaulicher Kreis von Literaten, Kulturinteressierten, Freunden und Sommerfrischlern im Innsbrucker Brenner-Archiv zu einem Stelldichein traf.

Nach der herzlichen Begrüßung durch die stellvertretende Leiterin des Forschungsinstitutes Brenner-Archiv, **Ursula Schneider**, zeigte **Beatrix Unterhofer** ihren Dokumentarfilm über Hans von Hoffensthal „Ein Leben in der Sommerfrische“. Alsdann folgten die Impulsreferate von **Anton Unterkircher** (Innsbruck) über „Hans von Hoffensthal – ein Provokateur?“ und **Markus Ender** (Innsbruck) zu „Den heiratsfähigen Mädchen und deren Eltern“ - Diskursformen der Devianz in Hans von Hoffensthal's Roman *Lori Graff*.

Nach der Diskussion beleuchtete **Evelyne Polt Heinzl** (Wien) Arthur Schnitzlers Protokolle zum Ge-

schlechterverhältnis. Weshalb *Anatol* (1893) alt aussieht, der *Reigen* (1896/97) immer noch spannend ist und was danach geschah. Der neue Leiter des Stefan-Zweig-Zentrums Salzburg, **Arturo Larcati** (Salzburg/Verona), belebte das Kolloquium mit seinem Referat „Die literarische Darstellung von Bozen und Südtirol im Werk von Stefan Zweig.“ Abschließend wies der eigens aus London angereiste Rittner Sommerfrischler **John Hobley** auf seine Englisch-Übersetzung (erhältlich im Tourismusverein Ritten) von Hoffensthal's Elegie „Abschied von Oberbozen“ hin.

Die Idee dieses Jubiläumsgeschenks durch den Rittner Dichter, Patriziersohn und Medicus Hans von Hoffensthal (1877 bis 1914), der 1902 an der Universität Innsbruck promovierte und mit Ludwig von Ficker einen Briefwechsel pflegte, kam von Beatrix Unterhofer. Das Brenner-Archiv Innsbruck spann den Faden zu einem bemerkenswerten Literaturnachmittag weiter. Im Publikum dabei waren unter anderem auch der Rektor der Universität Innsbruck, Prof. Tilmann Märk, der ehemalige Leiter des Brenner-Archivs, **Walter Methlagl**, und Tirols Alt-Landeshauptmann **Wendelin Weingartner**. Letzterer betonte, dass seine Eltern in der Kirche von Maria Himmelfahrt am Ritten geheiratet haben und dass er nicht zuletzt deshalb ein besonderes Verhältnis zum Ritten habe.

▼ Von links **Arturo Larcati**, **Markus Ender**, **Katy Unterhofer**, **Wendelin Weingartner**, **Ursula Schneider**, **Margit von Lutterotti**, **Beatrix Unterhofer**, **Walter Methlagl**, **Anton Unterkircher**, **John Hobley** und **Helmuth Unterhofer**.

